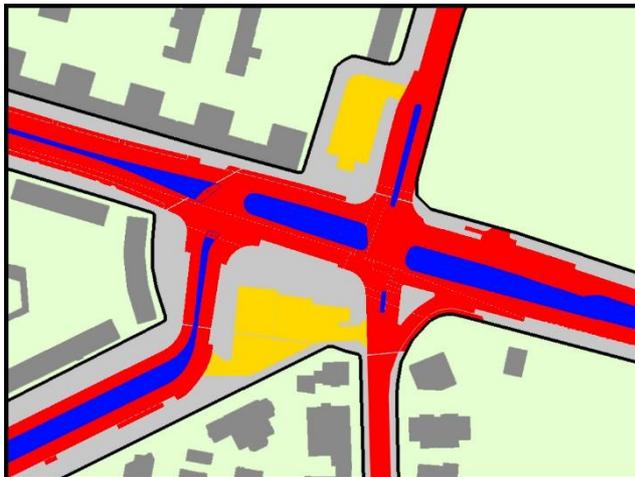


Antrag vom Dezember 2020

Ideenwettbewerb für den Knoten Bad-Schachener-Str./Hechtseestr./Heinrich-Wieland-Str./St.-Michael-Str./Hofangerstr

Antrag

Die Landeshauptstadt München möge einen Ideenwettbewerb zur Neuordnung des Kreuzungsbereichs der Bad-Schachener-Str./Hechtseestr./Heinrich-Wieland-Str./St.-Michael-Str./Hofangerstr. durchführen. Hauptziel ist die Schaffung eines Quartiersplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität und neuen Flächen für soziale Nutzungen.



*Ist-Zustand des Knotenpunkts
nach Nutzungsarten*

*Rot: Fahrbahnen
Gelb: Parkplatzflächen
Blau: Verkehrsinseln*

Der Wettbewerb soll sich insbesondere mit den folgenden Fragen befassen:

- Ist es möglich durch eine Neuordnung der Verkehrsbeziehungen zusätzliche Flächenpotentiale freizusetzen und dabei die Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts sowie die übergeordneten Verkehrsbeziehungen für alle Verkehrsarten mindestens zu erhalten?
- Können die Flächenanteile für den ruhenden Verkehr im Kreuzungsbereich beispielsweise durch die Errichtung einer Anwohner- bzw. Quartierstiefgarage sowie platzsparender Fahrradabstellanlagen minimiert werden?
- Wie können an dieser Stelle neue qualitative Aufenthaltsflächen für die Anwohnerinnen und Anwohner gestaltet werden?
- Sind auf den freigesetzten Flächen zusätzliche soziale Nutzungen (z.B. Kitas, Räumlichkeiten für Sozialberatung, Einrichtungen für Senioren, etc.) darstellbar?

- Wie kann das Areal in Bezug auf die Wegebeziehung zwischen den bestehenden und den neu geplanten Wohngebieten, die Barrierefreiheit sowie den Lärmschutz verbessert werden?
- Ist im Zuge der Neuordnung des Bereichs eine Optimierung der Erreichbarkeit der U-Bahnstation Michaelibad und ihrer Verknüpfung mit den Bushaltepunkten auch unter dem Aspekt der Barrierefreiheit (Aufzug bis zum Bahnsteig) machbar?

Die Bezirksausschüsse Berg am Laim und Ramersdorf-Perlach und die Anwohner sollen dabei eng mit einbezogen werden.

Begründung

Nach dem Bebauungsplan für die Haldenseesiedlung steht nun auch das Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs für den ehemaligen Busbahnhof und die Park&Ride-Anlage Michaelibad fest. Dadurch wird es möglich, den bisher sehr ungeordnet und teilweise chaotisch wirkenden Verkehrsknoten Bad-Schachener-Str./Hechtseestr./Heinrich-Wieland-Str./St.-Michael-Str./Hofangerstr. neu zu ordnen, um neue Aufenthaltsflächen für die Anwohner sowie Flächen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur zu schaffen. Zudem läuft für die Heinrich-Wieland-Str. und die Bad-Schachener-Str. die Untersuchung für das weitere Vorgehen im Rahmen des 3. und 4. Maßnahmenbündels zur Umsetzung des Radentscheids. Es wäre sinnvoll, von Anfang an ein gesamtheitliches Konzept für den Kreuzungsbereich anzustreben.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative